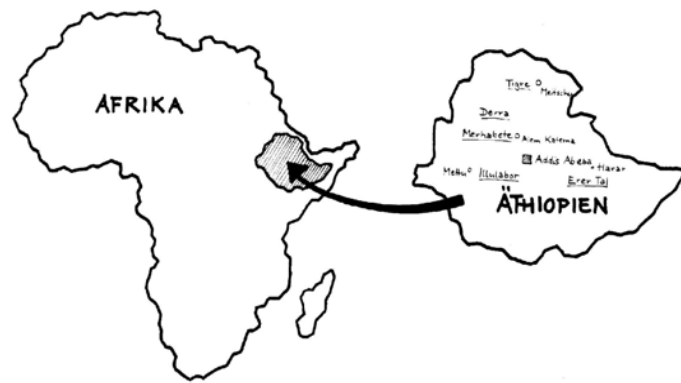


Unterrichtsmaterial „Äthiopien“ für die Sekundarstufen

Ländervergleich Äthiopien-Deutschland



Äthiopiens geographische Lage innerhalb Afrika



Übersichtskarte Deutschland
Äthiopien ist etwa 3x so groß

Land	Äthiopien		Deutschland	
Landesfläche	1.100.000 km ²		357.022 km ²	
Einwohner	77,1 Mio.		82,3 Mio.	
Bevölkerungsdichte	70 Einwohner pro km ²		230 Einwohner pro km ²	
Ländliche Bevölkerung	Ca. 84 %		Ca. 2 %	
Einwohner, die von weniger als 1 US\$ pro Tag lebt	31 %		0 %	
Bewohner				
Bevölkerungswachstum	2,5 %		- 0,2 %	
Anteil der unter 15-Jährigen	43 %		14 %	
Verheiratete Frauen im Alter von 15-19 Jahren	30 %		1 %	
Gesundheit				
Lebenserwartung	Frauen 50 Jahre	Männer 48 Jahre	Frauen 82 Jahre	Männer 76 Jahre
Geburten pro 1000 Einwohner	40		8	
Anteil der Frauen im Alter von 15-19 Jahren, die pro Jahr ein Kind bekommen	10 %		1 %	
Verheiratete Frauen, im Alter von 15-49 Jahren, die verhüten	15 %		75 %	
Kinderzahl pro Mutter	5,4		1,3	
Säuglingssterblichkeit (pro 1000 Lebendgeburten)	77		3,8	
Weibliche Genitalbeschneidung	74,3 %		0 %	
HIV- Infizierte im Alter von 15-49 Jahre in der Gesamtbevölkerung	Frauen 4,6 %	Männer 3,8 %	Frauen 0,1 %	Männer 0,1 %
Anteil der ländlichen Bevölkerung zu sauberem Wasser	22 %		100 %	
Bildung				
Alphabetisierungsrate bei über 15-Jährigen	Frauen 38%	Männer 52%	Frauen 0,1%	Männer 0,1%
Einschulungsrate	48%		100%	

Quelle: Population Reference Bureau www.prb.org Stand: 2008
Das PRB ist eine US-amerikanische Organisation, die über Themen zu Weltbevölkerung und Umwelt wie Reproduktion, Gesundheit und Familie informiert. Sie kooperiert mit Universitäten und anderen Organisationen etwa dem United Nations Population Fund

Allgemeine Informationen

Es ist uns als Entwicklungshilfeorganisation ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen grundlegende Kenntnisse über die Welt und das Leben in anderen Kulturen zu vermitteln. Besonders wichtig ist uns, das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie menschenwürdiges Leben ermöglicht werden kann.

Das Erlernen von solidarischem Handeln steht für uns dabei an oberster Stelle.

Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Auseinandersetzung mit den Problemen der Entwicklungsländer, bei uns, der Stiftung *Menschen für Menschen*, aufgezeigt am Land Äthiopien.

Um Verständnis für die Situation der Menschen in diesen Ländern zu erreichen, hat *Menschen für Menschen* Unterrichtsmaterialien für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler erarbeitet.

Das Material orientiert sich an den Projektschwerpunkten Wasser, Bildung, Landwirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Frauen. Zu Beginn jedes Schwerpunktes gibt es eine kurze Einführung in das Thema sowie eine Empfehlung, für welche Klassenstufe bzw. welche Fächer wir das Material für



Dankbare Jugend in Äthiopien mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft

besonders gut geeignet halten. Dabei möchten wir betonen, dass viele Ansätze auch für fächerübergreifenden Unterricht und Projekttag geeignet sind und wir hoffen Sie fühlen sich angesprochen und setzen das Material im Rahmen des Unterrichts ein.

Gerne stellen wir, ergänzend zu diesem Material, kostenfrei eine Begleit-DVD mit diversen Filmen zu den Themenschwerpunkten und das Buch „Karlheinz Böhm – Was *Menschen für Menschen* geschaffen haben – 20 Jahre für Äthiopien“, auch in größeren

Mengen, zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Bestellung von Klassensätzen einfach das beiliegende Bestellfax. Wir senden Ihnen das Material umgehend zu.

Als allgemeiner Einstieg in das Thema bietet sich natürlich neben dem *Menschen für Menschen* Unterrichtsmaterial, der DVD und dem Buch eine selbstständige Informationssuche der Schüler zum Thema Äthiopien im Internet oder der Bibliothek an. Tipps hierzu finden sich jeweils auf der Rückseite der Schwerpunktpapiere.

Länderinformation Äthiopien

Die Demokratische Republik Äthiopien liegt am Horn von Afrika, im Osten des Kontinents. Ca. 77 Millionen Menschen leben heute in Äthiopien teilweise unter menschenunwürdigen Verhältnissen, müssen hungern oder sterben an eigentlich leicht zu behandelnden Krankheiten.

Das Land - Geographie und Bevölkerungsstruktur

Geographische Lage und Klima:

Kein Land Afrikas liegt höher als Äthiopien, die Hauptstadt Addis Abeba liegt auf 2.500 m Höhe. Das Land wird vom Ostafrikanischen Grabenbruch mit seinen bis zu 1.000 Meter tiefen Canyons zerklüftet.

Am höchsten Punkt, dem Ras Dashan (4.620 m), entspringt der Nil. Bis 1.800 m ist die tropisch-heiße Zone mit durchschnittlich 27 Grad und bei einer durchschnittlichen jährlichen Regenmenge unter 500 mm pro Quadratmeter.

Die warm-gemäßigte Zone (1.800 bis 2.500 m) ist 22 Grad warm bei 500 bis 1.500 mm Regen. In den Bergen, d. h. über 2.500 m, werden nur 16 Grad gemessen, und die Regenmenge steigt bis 1.800 mm. Zwischen Mitte Juni und September ist in der Regel Hauptregenzeit. Jedes Jahr sind die Menschen abhängig vom Eintritt der Regenzeit. Schon kleine Verschiebungen oder Ausfälle, die aufgrund des Klimawandels leider immer häufiger auftreten, bringen Ernteverluste und ziehen Versorgungsengpässe bis hin zu Hungersnöten nach sich.



Eine häufig gestellte Frage:

Warum ist Äthiopien so arm?

Äthiopien ist der geographisch höchstgelegene Staat Afrikas. Weil Äthiopien aber vom ostafrikanischen Grabensystem mit seinen bis zu 1.000 Meter tiefen Canyons zerklüftet wird, sind die Transportmöglichkeiten sehr schlecht bis unmöglich. Bei einer Hungersnot im wüstenartigen Osten kommt die Hilfe aus dem fruchtbaren Westen kaum in die entlegenen Dürregebiete.

Die Wälder wurden innerhalb des letzten Jahrtausends abgeholzt, da es keine alternative und bezahlbare Energiequelle gibt. Infolgedessen schwemmt die Erosion jährlich Unmengen humusreichen Bodens ab. Gutes Ackerland wird deshalb auch in den grundsätzlich fruchtbaren Gebieten immer seltener und jede schlechte Ernte kann sofort zu einer Hungerkatastrophe führen.

Ein Großteil der Bevölkerung Äthiopiens lebt unterhalb der Armutsgrenze. Durch die ungelösten strukturellen Probleme, wie das rasche Bevölkerungswachstum, Dürren und die daraus resultierenden Folgen für Umwelt und Ressourcen, ist Äthiopien in hohem Maße von Leistungen internationaler Geber wie z. B. der Weltbank, staatlichen aber auch privaten Finanzpartnern abhängig. Der Staatshaushalt ist nur über ständige Neuverschuldungen zu decken. Die äthiopische Regierung hat zwar eine Reihe von Reformschritten unternommen um die Wirtschaft zu liberalisieren, übt aber dennoch in vielen Bereichen, wie z. B. Luftverkehr, Telekommunikation und Energieversorgung, durch staatliche Monopolunternehmen großen Einfluss auf die Wirtschaft aus. Nach wie vor zögern ausländische Firmen in Äthiopien zu investieren, obwohl sich die Regierung bemüht, das Land als attraktives Investitionsland zu präsentieren. Landwirtschaft und Kaffee haben für Beschäftigung und Export die wohl größte Bedeutung, Industrie dagegen ist nur ein schwach entwickelter Sektor der Wirtschaft des Landes.



Infrastruktur:

In Äthiopien gibt es eine einzige Eisenbahnlinie, sie verbindet die Hauptstadt Addis Abeba mit Dschibuti. Auch sonst fehlt es an ausreichender Transportinfrastruktur. Von den 26.053 km Überlandstraßen sind nur 3.656 km befestigt, was den Binnenhandel stark einschränkt. Während der Regenzeit werden viele der Transportwege zudem unpassierbar, weshalb die Menschen oft wochenlang von Märkten und medizinischer Versorgung abgeschnitten sind.

Bevölkerung - Volksgruppen, Sprachen, Religionen

Äthiopien ist ein sehr heterogenes Land. So kommen z. B. die fast 80 Millionen Äthiopier aus rund 90 verschiedenen Volksgruppen. Die wichtigsten sind die derzeit dominierenden Tigre im Nordwesten, die früher kulturell und politisch dominanten Amharen sowie die Oromo im Süden des Landes. Die offizielle Amtssprache ist Amharisch, aber es gibt noch über 70 weitere Sprachen.

So vielfältig wie die ethnische Zugehörigkeit ist auch die religiöse. Die äthiopisch-orthodoxen Christen und die sunnitischen Muslime bilden die wichtigsten Glaubensgemeinschaften. Eine besondere Rolle spielen die Falascha. Diese Gemeinschaft äthiopischer Juden ist älter als der Talmud. 1984 und 1991 hat Israel mehr als 25.000 von ihnen mit einer geheimen Luftbrücke ins Heilige Land ausgefliegen, weshalb heute nur noch rund 3.800 Falascha in Äthiopien leben.



Kulturelles

Die außergewöhnliche Kunst Äthiopiens hat eine lange Tradition und ist eng mit der Geschichte des Landes verknüpft. Durch die starke Isolation des Landes sowie die ungebrochene Einbettung in die christliche Tradition hat sie ihren eigenen Charakter bis heute erhalten. Korbflechten ist Frauenarbeit. Aus Fasern und Gräsern werden Körbe zum Transport oder als Vorratsbehälter hergestellt. Im Gegensatz dazu wird die Baumwolle hauptsächlich von Männern zu Stoffen verarbeitet. Da das Garn nicht eingefärbt wird, sind alle Baumwollstoffe naturweiß. Bevor Baumwolle für die Herstellung von Kleidung benutzt wurde, war es Leder, das bis heute in Äthiopien noch sehr häufig verwendet wird. Leder ist für viele Dinge unentbehrlich wie z.B. Schuhe, Eimer, Wasserflaschen und Tragekörbe.

Die Silberschmiedekunst ist in Äthiopien hoch entwickelt, weshalb der Schmuck oft aus sehr fein bearbeitetem Metall besteht. Aber auch aus natürlichen Materialien wie Perlen oder Bernstein wird Schmuck gefertigt.

Auch die Musik Äthiopiens hat einen ganz eigenen Charakter und unterscheidet sich stark von den bekannten Rhythmen Westafrikas. Die Azmari, die Sänger-Poeten, wandern durch das Land und halten so die musikalischen Traditionen des Landes am Leben. Sie spielen die traditionellen Instrumente wie die Massinko (einsaitige Violine), die Krar (sechssaitige Leier) oder die Washint (einfache Flöte).

Sie beherrschen zudem auch die alte poetische Tradition des Sam-Ennawarq. Vordergründig wird dabei über die Liebe gesungen, hintergründig aber kräftig Kritik an den Herrschenden und an den politischen oder sozialen Zuständen geübt. Mahmoud Ahmed und Aster Aweke sind moderne äthiopische Künstler und füllen bei ihren Konzerten ganze Stadien.

Geschichtsschrik:

- Äthiopien war schon vor 3,5 Millionen Jahren besiedelt
- 3000 v. Chr. Handel mit Abessinien: Weihrauch, Myrrhe, Elfenbein, Sklaven und Gold
- 330 n.Chr. Christentum wird Staatsreligion
- 12. - 19 Jh. nach langer Zeit der Isolation Kontakte nach Europa
- Äthiopien als einziges Land Afrikas nie kolonialisiert
- 1930 Äthiopien wird von Kaiser Haile Selassie in die Unabhängigkeit geführt
- 1970er Massendemonstrationen und Streikwellen stürzen das Land in eine Krise
- 1974 Mengistu Haile Mariam entthront den Kaiser und gründet eine marxistische Volksrepublik
- seit 1962 schwelender Konflikt in der Provinz Eritrea und im Tigray, der sich zu einem blutigen Bürgerkrieg entwickelt
- 1984 lenkt BBC den Blick der Weltöffentlichkeit auf Äthiopien und macht auf die Hungersnot im Land aufmerksam
- 1991 Staatspräsident Mengistu flieht, nachdem das System zusammenbricht
- 1993 nach fast 30 Jahren Bürgerkrieg erklärt Ministerpräsident Meles Zenawi Eritrea für unabhängig
- 1994 Äthiopien erhält Verfassung nach deutschem Muster
- 1995 aus Äthiopiens ersten freien und demokratischen Wahlen tritt Meles Zenawi als Sieger hervor
- 1998 die Grenzstreitigkeiten mit Eritrea führen zu erneuten gewaltsamen Auseinandersetzungen
- 2005 Unregelmäßigkeiten und Einflussnahme auf Wähler von Seiten der Regierung führen innerhalb und außerhalb des Landes zu Protesten
- 2006 Kämpfe zwischen der Äthiopischen Armee und der ICU (Islamic Courts Union) in Somalia brechen aus
- 2007/2008 Mangelnde Regenfälle führen wieder zu Engpässen bei der Nahrungsmittelversorgung, besonders der Ogaden Richtung Somalia ist betroffen

